

9. Oktober 2016: Tagesseminar mit **Herwig Duschek** in Satyagraha (S):
Rudolf Steiners "Philosophie der Freiheit"¹

Herwig Duschek, 7. 10. 2016 www.gralsmacht.eu www.gralsmacht.com

2142. Artikel zu den Zeitereignissen

Flüchtlings-Programm und rechtsfreie Räume, Teil 233

Die Dresdner Anschläge vom 26. 9. 2016 (Teil 7) – Zusammenfassung und Resumée

Ich fasse das Thema zusammen.²

- *ARD & Co. machen der Bezeichnung „Lügenpresse“ mal wieder alle Ehre. Obwohl ARD zu den Dresdner Anschlägen vom 27. 9. 2016 selbst schreibt, daß es ... keine Hinweise auf einen rechtsterroristischen Hintergrund gebe, spricht der Staatssender am 27. 9. 2016 von einem ... Fall rechter Gewalt.*³
- *Was war geschehen? In Dresden sind vor einer Moschee und einem internationalen Kongressgebäude zwei Sprengstoffanschläge verübt worden ... Verletzt wurde niemand. Die Beamten wurden am Montagabend (26. 9. 2016) um 21.53 Uhr zunächst zu einer Ditib-Moschee in der Hühndorfer Straße gerufen. Dort sei es zu einer Explosion gekommen. Ermittler fanden vor Ort die Überreste eines selbstgebauten Sprengsatzes.*⁴



(Diese Teile fand [angeblich] der Sohn des Imam nachdem die Polizei schon dagewesen war.⁵)

¹ <http://www.gralsmacht.eu/termine/>

² Siehe Artikel 2134 und 2137-2141

³ Siehe Artikel 2134 (S. 1)

⁴ Siehe Artikel 2134 (S. 1)

⁵ <http://www.dnn.de/Foto/Bilderstrecken/2016/9/Sprengstoffanschlaege-gegen-Dresdner-Moschee-und-Kongresszentrum#n19243716-p7>

- Natürlich ist in Dresden sofort – gemäß dem "Entschuldigungs-Komplex"⁶ – der Innenminister Sachsens auf der Matte, weil der Anschlag einen "rechten Geruch" hat, – und zwar bei einem DITIB⁷-Iman, dessen Organisation mitverantwortlich ist,⁸ daß junge Menschen in den IS-Dschihad ziehen,⁹ und keine Politiker bei den verzweifelten Eltern ihr Bedauern zum Ausdruck bringen.¹⁰
- Die Solidaritätskundgebung unter dem Motto: ... *Gemeinsam, Friedlich, Vielfältig* vor der DITIB-Moschee kann als eine Verhöhnung der Opfer der intoleranten, fundamentalistischen DITIB-Ideologie¹¹ und Erdogans totalitären Regime gesehen werden.¹²
- Bemerkenswert ist ein Foto, das von dem Moschee-Betreiber auf *facebook* gepostet wurde, und zwar von dem Moment, als der kleine Sprengsatz hochging. Man sieht deutlich die Eingangstür und das Geländer. Die Aufnahme einer Überwachungskamera ist auszuschließen, da der Aufnahmewinkel nicht von oben nach unten geht. Das gegenüberüber liegende Haus ist ca. 7 Meter entfernt. Falls dort eine Überwachungskamera befestigt sein sollte, dürfte diese nur das eigene Terrain überwachen. Möglicherweise hat die Person, die den kleinen Sprengsatz gezündet hatte, auch das Foto gemacht hat (Aufnahmeposition). Denn: wer, außer dem Täter – eine (gemäß dem Fahndungsfoto) kleine Person – konnte wissen, daß im nächsten Moment ein Sprengsatz hochgeht?¹³
- Wie war nun der offizielle Ablauf? *Einer der Söhne des Imams, Ibrahim Turan, berichtete gegenüber dem Sender „Radio Dresden“ von der Explosion: „Ich habe gehört, dass etwas geworfen wurde, dann habe ich aus dem Fenster geschaut: Es waren drei Papiertüten und es hat Bumm gemacht und dann gebrannt“. Er habe noch gesehen, wie ein Mann mit Motorradhelm geflüchtet sei und seine Eltern gerufen. Die Tür der Moschee habe gebrannt. „Wir haben Angst, dass die uns noch einmal angreifen“, fürchtete der 10-jährige Junge. Manche der Benzin- und Gasflaschen, die die Attentäter vor der Moschee gezündet haben, seien nicht explodiert, so Ibrahim. „Hätten sie gebrannt, wären wir jetzt vielleicht tot“.*¹⁴
- Der Wurf eines Sprengsatzes und die Explosion erfolgt unmittelbar. Wie konnte Ibrahim Turan in Bruchteilen einer Sekunde zum Fenster gelangen? Wie konnte Ibrahim Turan – es war Nacht (ca. 21:50) – so genau erkennen, daß es ... drei Papiertüten waren? Erst spricht Ibrahim Turan von einem Attentäter, dann heißt es: ... die Attentäter. Warum? Es wird behauptet, daß ... *manche der Benzin- und Gasflaschen ... nicht explodiert* seien, die Polizei fand später aber nur ... Reste dieses selbstgebauten Explosionskörpers vor dem Gebäude. Warum?¹⁵
- Der Gründer der Moschee erzählt nun eine ganz andere Version als Ibrahim Turan: *"War eine 17, circa 18 Jahre, eine junger Mann mit Kopfhelm, schwarzer Kopfhelm,*

⁶ Siehe Artikel 2125

⁷ Siehe Artikel 2000-2002, 2052 (S. 2/3) und 2053

⁸ Siehe Artikel 2053 (S. 2, oben)

<http://www.faz.net/aktuell/politik/inland/f-a-z-und-report-muenchen-berichten-ueber-dschihadisten-in-dinslaken-13699018.html>

<https://www.ruhrnachrichten.de/staedte/muenster/48143-M%FCnster~/Uni-und-DITIB-Moschee-Salafisten-werben-wohl-auch-in-Muenster-neue-Anhaenger:art993.2522512>

⁹ Siehe Artikel 1976 (S. 1/2)

<http://www.bpb.de/politik/extremismus/islamismus/193521/salafistische-radikalisierung-und-was-man-dagegen-tun-kann>

¹⁰ Siehe Artikel 2134 (S. 3)

¹¹ Siehe Artikel 2000-2002, 2052 (S. 2/3) und 2053

¹² Siehe Artikel 2137 (S. 1)

¹³ Siehe Artikel 2137 (S. 1-3)

¹⁴ Siehe Artikel 2137 (S. 3)

¹⁵ Siehe Artikel 2137 (S. 3)

von dieser Seite (Hühndorfer Straße) kommend, vier Sprengtüte und mit Benzin da gelassen, Nachbarn genau gesehen, diese Nachbarn (Haus gegenüber). Aber er selbst Feuer gemacht und weggelaufe. Vorne stehen da eine Auto – gleich Auto steigen, weggelaufe" (weggefahren).¹⁶

- Auch diese Version (s.o.) wirft jede Menge Fragen auf:
 - Wer sind die Nachbarn?
 - Warum machen die Nachbarn nicht selbst ihre Aussagen vor der Kamera?
 - Warum waren die Nachbarn just in den Augenblicken am Fenster (oder vor dem Haus), als der Täter sich vor der Eingangstüre der Moschee zu schaffen machte?
 - Wie konnten die Nachbarn erkennen, daß es sich beim Täter um einen ... *17, circa 18 Jahre ... jungen Mann* handelte, da diese Person, einen Motorradhelm trug und es zudem dunkel war?
 - Wie konnten die Nachbarn erkennen, daß es sich beim Täter um einen ... Mann handelte, da diese Person, einen Motorradhelm trug und sie vollständig gekleidet war?
 - Wie konnten die Nachbarn erkennen, daß der Täter ... vier Sprengtüten ... deponiert hatte?¹⁷
- Erst vier Tage nach den Anschlägen veröffentlichte die Polizei am 30. 9. 2016 ein Foto und ein Video, das den Täter zeigen soll. Warum so spät? Dieses Foto stammt von ... *einer Überwachungskamera, die an der Moschee angebracht ist*.¹⁸
- Stellt man die banale Frage: cui bono? Oder: wem nützt der Anschlag auf die DITIB-Fatih Camii-Moschee in Dresden am Vorabend des Festaktes zum 10-jährigen Bestehens der Deutschen Islam Konferenz? Antwort: DITIB (und deren Förderer), denn die fundamentalistische DITIB-Organisation, die mitverantwortlich ist, daß junge Menschen in den IS-Dschihad ziehen, kann sich beim Festakt als "unschuldiges Opfer" präsentieren.¹⁹
- Spurensuche. Es heißt: Durch die Druckwelle der Explosion wurde die Eingangstür nach innen gedrückt. Sieht man sich die Türe aber genauer an, dann sind – außer ein paar geringen Brandspuren – keine Deformierungen der Türe und des Türrahmen zu erkennen, die darauf hinweisen könnten, daß diese Türe aufgesprengt wurde. Es stellt sich also die Frage: war die Eingangstüre geöffnet oder wurde sie danach geöffnet und so getan, als ob die Türe geschlossen gewesen wäre?²⁰
- Vergleicht man den Grad der Explosion vor der Moscheetüre mit den zwei Explosionen eines selbstgebauten Böllers, dann scheint die Explosion vor der Moschee die eines kleinen, relativ ungefährlichen Böllers zu sein.²¹
- In dem Video heißt es (ab 00:38): Nachbarn helfen, die Brandsätze zu löschen. Aber: warum sieht man nichts an dem Tatort, was darauf hinweisen würde, daß hier gelöscht wurde? Anschließend wird im Video gesagt: Die Täter hatten, so der Junge (Ibrahim Turan), Tüten mit Benzinflaschen an die Tür geworfen (vgl. Artikel 2137, S. 3).²²
- (Und ab 1:22): ... Konkreter wurde die Polizei heute und wies Kritik an ihrer Arbeit zurück: es habe in der Nacht keine Absperrungen gegeben und der Tatort sei zu spät

¹⁶ Siehe Artikel 2137 (S. 4)

¹⁷ Siehe Artikel 2137 (S. 4)

¹⁸ Siehe Artikel 2137 (S. 4)

¹⁹ Siehe Artikel 2138 (S. 1)

²⁰ Siehe Artikel 2139 (S. 1)

²¹ Siehe Artikel 2139 (S. 3)

²² Siehe Artikel 2140 (S. 1)

untersucht worden. Na so etwas! Warum sperrt die Polizei nicht sofort das Gelände ab und untersucht den Tatort erst später?²³

- Auch der zweite Anschlagort, auf der Terrasse des Congress Centers wirft einige Fragen auf ... Um 22:19 Uhr Ortszeit, explodierte ein weiterer Sprengkörper auf der Terrasse des Internationalen Congress Centers Dresden. Auch dort wurden dessen Reste gefunden. Die Druckwelle der Explosion zerstörte die Seite eines Glasquaders auf der Terrasse vor dem Gebäude. Die Polizei evakuierte die Hotelbar. Auf dieser Freiterrasse soll am 3. Oktober 2016 (– also eine Woche später –) der Empfang des Bundespräsidenten zum Tag der Deutschen Einheit stattfinden.²⁴
- Nun ist aber der Congress Center – insbesondere eine Woche vor den Festlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit – vollständig überwacht, worauf übrigens auch (u.a.) das Video hinweist (1:04).²⁵
- Man sieht, daß der Anschlag auf einen der letzten Glasquader verübt wurde. Das heißt, daß der Täter, falls er über die Terrasse und Treppe geflohen sein sollte, ungefähr eine Strecke von ca. 120 Meter (bis zum Ende der Treppe) zurücklegen mußte.²⁶
- Es stellen sich folgende Fragen:
 - Warum wurde der Täter nicht sofort geschnappt?
 - Warum veröffentlichte die Polizei kein Video, bzw. Bild des Täters auf der Terrasse und rief zur Fahndung auf?
 - Warum vergleicht die Polizei nicht dieses Videomaterial mit dem Videomaterial des offiziellen Moschee-Attentäters und klärt die Bevölkerung darüber auf?
 - Haben Sicherheitskräfte des Congress Centers in Verbindung mit Polizei-"Insider"-Kreisen diesen Anschlag verübt?
 - Haben Polizei-"Insider"-Kreise – evt. in Verbindung mit dem türkischen Geheimdienst – etwas mit dem Moschee-Anschlag zu tun?
 - Haben der DITIB-Iman und sein Sohn Ibrahim Turan etwas mit dem Moschee-Anschlag zu tun?
 - Ist Ibrahim Turan die (kleine) Person auf dem von der Polizei veröffentlichten Video (bzw. Bild)?
 - Wurde dieses Video vor dem Anschlagstag (26. 9. 2016) "aufgenommen"?²⁷
- Der Vollständigkeit halber komme ich auf das sogenannte "Bekennerschreiben" zu sprechen, das einige Furore machte ... Dabei hatte die linksextreme Antifa durchaus zur Gewalt aufgerufen ... Das "Bekennerschreiben" wurde dann als eine ... Fälschung angesehen: In den vergangenen Tagen hatte ein auf einer linken Plattform im Netz veröffentlichtes Bekennerschreiben zu den Anschlägen in Dresden für Aufsehen gesorgt. Nun hat die Generalstaatsanwaltschaft auf Anfrage von tagesschau.de mitgeteilt: Es handelt sich um eine Fälschung.²⁸
- Man kann sich natürlich fragen: warum soll das "Bekennerschreiben" denn eine Fälschung sein, da die Antifa zu Gewalttaten in Dresden aufgerufen hatte, und es innerhalb der Antifa eine Interessengruppe gibt, die gegen den türkischen Staat und deren DITIB-Vertreter sind: die Kurden.²⁹

²³ Siehe Artikel 2140 (S. 1/2)

²⁴ Siehe Artikel 2140 (S. 2)

²⁵ Siehe Artikel 2140 (S. 3)

²⁶ Siehe Artikel 2140 (S. 4)

²⁷ Siehe Artikel 2140 (S. 5)

²⁸ Siehe Artikel 2141 (S. 7)

²⁹ Siehe Artikel 2141 (S. 7)

- Also: kurdische Linke könnten sowohl für den Anschlag auf die DITIB-Moschee, als auch den Anschlag auf einen Glasquader des *Congress Centers* in Dresden verantwortlich sein.³⁰

Resumée:

Zugegebenermaßen hatte ich anfangs die Version mit den kurdischen Linken favorisiert. Je mehr ich mich aber mit den Details (s.o.) auseinandersetzte, wurde mir klar, daß (– meines Erachtens –) sowohl Mitglieder der DITIB-Moschee (inkl. Ibrahim Turan), als auch "Insider" bei der Polizei und den Sicherheitskräften vom *Congress Center* an diesem Komplott ("unter falscher Flagge") beteiligt gewesen sein müssen – passend zum Festakt des 10-jährigen Bestehens der *Deutschen Islam Konferenz*.

Das "Bekennerschreiben" diente zur Ablenkung. Der Anschlag auf einen Glasquader des *Congress Centers*, wo Gaucks *Einheits*-Empfang stattfinden sollte, diente sowohl zur Ablenkung, als auch als Hinweis (s.u.). Mit diesem Komplott wurde in der Öffentlichkeit das angeschlagene Image von DITIB aufgewertet.

Es ist davon auszugehen, daß die Planung für das Komplott in Politik (inkl. DITIB) und Geheimdienstkreisen (inkl. türkischer Geheimdienst), die alle selbstverständlich an der *Migrations-Agenda* mitwirken, stattgefunden hat. Die anderen Beteiligten (s.o.) sind ausführende Organe. Interessanterweise findet am *Tag der Deutschen Einheit* (3. Oktober) alljährlich der *Tag der offenen Moschee* (inkl. DITIB-Moscheen) statt – natürlich rein "zufällig" ...

So (relativ) harmlos die Böller vor der Moschee-Türe und dem Glasquader waren – so umgekehrt proportional war die "Sprengkraft" in der Presse mit ihren "rechten-Keulen"-Stereotypen.

Zwei Böller – und die Republik "steht Kopf". – Wenn aber am *Tag der Deutschen Einheit* ein Schwerstbehinderter von Linksextremen krankenhausauf geschlagen wird,³¹ dann findet sich darüber in den allermeisten Pressestellen kein einziges Sterbenswörtchen:³² "Welcome to New World Order".

Man stelle sich nur vor, wenn dieser Gewaltexzess unter einem anderen Vorzeichen geschehen wäre: allabendliche Lichterketten, Presseartikel, Kommentare, *Brennpunkte* und *Talkrunden* ohne Ende ... Der Schwerstbehinderte wurde nicht als Mensch gesehen und entsprechend von der Presse ignoriert, weil er offensichtlich die "falsche politische Einstellung" hat.³³

(Ende des Themas *Die Dresdner Anschläge vom 26. 9. 2016.*)

³⁰ Siehe Artikel 2141 (S. 7)

³¹ <https://jungefreiheit.de/politik/deutschland/2016/burschenschafter-ins-krankenhaus-gepruegelt/>

³² Neben der *Jungen Freiheit* (s.o.) fand ich nur noch zwei Artikel:

<http://www.otz.de/startseite/detail/-/specific/Gewaltakte-gegen-Burschenschafter-in-Jena-1038444943>

<https://iftuz.wordpress.com/>

³³ *Burschenschaften* – dazu kann man stehen, wie man will. Die politische Einstellung ist (offiziell) ein Grundrecht, wie (offiziell) die Meinungsäußerung